

**Sitzungsvorlage Nr. VII/314  
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

**Haupt- und Finanzausschuss**

**09.03.2006**

---

**Betreff:** Information über den Ausrüstungsstand des gemeindlichen Bauhofes mit Maschinen, Geräten und Fahrzeugen

---

**FB/Az.:** 613-00

---

**Bezug:**

---

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

---

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

---

**Beschlussvorschlag:**

ohne

---

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2005 wurden im Zusammenhang mit der Genehmigung einer erheblichen überplanmäßigen Ausgabe für den gemeindlichen Bauhof (TOP 25, Sitzungsvorlage VII/266) die erhöhten Kosten für den Kraftstoffverbrauch und für den Reparaturaufwand von Ratsmitgliedern kritisch hinterfragt. Dieses wurde zum Anlass genommen, die anfallenden Kosten für den Bauhof näher zu analysieren, um hierfür die Gründe zu ermitteln und daraus ggf. Rückschlüsse für Ersatzbeschaffungen zu ziehen.

Im Zusammenhang mit der Erstellung der vorläufigen Eröffnungsbilanz wurde erstmals eine Aufstellung über sämtliche Maschinen, Geräte und Fahrzeuge des Bauhofes erstellt, die nähere Angaben zum jeweiligen Anschaffungsdatum, Kilometerstand, Betriebsstunden, Anschaffungskosten, Nutzungsdauer, Restnutzungsdauer, Zeitwert und jährliche Abschreibungen enthält. Dieses Inventarverzeichnis ist als **Anlage I** beigefügt und gibt einen genauen Überblick über den derzeitigen Ausrüstungsstand des Bauhofes.

Die im vergangenen Jahr deutlich gestiegenen Kraftstoffkosten (Diesel) beruhen zum Teil auf den gestiegenen Kraftstoffpreisen, aber insbesondere auf einem erhöhten Maschineneinsatz, insbesondere der vorhandenen Schlepper, aber zum Teil auch auf den Einsatz von Leihmaschinen, z. B. einen Bagger. Aus der Berechnung laut **Anlage II** ist zu entnehmen, dass allein aus dem Einsatz der beiden größten Deutz-Schlepper, die ständig im Einsatz sind, Kraftstoffkosten von fast 20.000,-- € anfallen. Hinzukommen die Kraftstoffkosten für die Iseki-Kleinschlepper und sämtliche Fahrzeuge, die alle mit Diesel betrieben werden. Für das Jahr 2006 wird daher mit Kraftstoffkosten von insgesamt etwa 33.000,-- € gerechnet.

Wie aus der Anlage I zu entnehmen ist, verfügt der Bauhof über einen großen Anteil älterer Maschinen und Fahrzeuge. Mit zunehmendem Alter steigt natürlich auch die Reparaturanfälligkeit. Im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2003 bis 2005) sind jährlich etwa 20.000,-- € an Reparaturkosten angefallen. In 2005 waren sie deutlich höher als z. B. 2004, was u. a. auf einen erhöhten Reifenaufwand zurückzuführen ist.

Weiter berücksichtigt werden müssen die Kfz.-Steuern und Versicherungsbeiträge mit einem jährlichen Aufwand von etwa 7.000,-- €.

Die Einführung des NKF mit den dadurch zur Verfügung stehenden Daten erlaubt nun bei jeder vorgesehenen Neu- bzw. Ersatzanschaffung eine realistische Wirtschaftlichkeitsberechnung anzustellen. Für das Jahr 2006 ist insbesondere die Neuanschaffung eines Frontauslegers mit Mähwerk vorgesehen. Die Kostenvergleichsberechnung laut **Anlage III** belegt eindeutig, dass diese Anschaffung wesentlich wirtschaftlicher ist, als die Vergabe der Mäharbeiten an einen Unternehmer.

Damit sich die Ausschussmitglieder persönlich einen Eindruck von der Ausrüstung des Bauhofes verschaffen können, ist vor der Sitzung eine Ortsbesichtigung des gemeindlichen Bauhofes im Ortsteil Osterwick vorgesehen.

Im Auftrage:

Wellner  
Fachbereichsleiter

Niehues  
Bürgermeister

#### **Anlagen:**

- Anlage I: Auflistung von Maschinen und Geräten
- Anlage II: Aufstellung Kraftstoffverbrauch
- Anlage III: Wirtschaftlichkeitsberechnung